





NORDEND

UNSER STADTTEIL BEWEGT SICH

INHALT

Stadtteilzentrum Nordend	4
Frauentreff im Stadtteiltreff	6
Halloween-Feier im Stadtteiltreff	8
Lebendige Nachbarschaft im Baumstraßenviertel	9
Adventszeit im Stadtteiltreff	10
Nikolaus im Nordend	11
Vorstellung der Stadtteilkoordinatorin Fulda Katharina Hartmann	12
Werkstatt der kleinen Künstler in der Kita St. Joseph	13
Programm Stadtteiltreff Nordend	14
Sommer- und Stadtteilfest Nordend 2024	16
Karaoke-Abend im Stadtteiltreff	18
Theater Piccolino	19
Tomtes Weihnachts-Tännchen	20
Kürbisschnitzen im Nordend	21
Kulturprogramm im Nordend	22
Mama-Kind-Treff im Stadtteiltreff	24
Familientreff im Stadtteiltreff	25
Inthronisierung im Geselligkeitsverein Nordend	26
Kinderrätsel	28
Jugendtreff Nord - Aktionen und Impressionen	30
Impressum	31

Stadtteilzentrum Nordend



Endlich ist es soweit! Ein Standort für das Stadtteilzentrum Nordend ist endlich gefunden, die Planungen können beginnen! Nach langer Suche und teilweise langen und schwierigen Verhandlungen konnte der Standort Magdeburger Straße 25 für das Stadtteilzentrum Nordend gesichert werden.

Wir erinnern uns:

Bereits 2022 haben wir hier in der Stadtteilzeitung davon berichtet, dass das ehemalige Freigelände und Gebäude des Pfarrheims St. Joseph eine ideale Adresse für

das Stadtteilzentrum Nordend wären. Leider sind die Gespräche ins Leere gelaufen, man konnte sich nicht einigen. Aber, wieso eigentlich „leider“?

Der Standort in der Magdeburger Straße 25 hat entschiedene Vorteile gegenüber dem alten Pfarrheim. Der Altbau ist nämlich ein ziemlich komplexes Gebäude, welches nur mit erheblichem Aufwand barrierefrei umgebaut hätte werden können. Und das dann auch nicht auf allen Ebenen.

Der neue Ort bietet die Chance, ein vollständig barrierefreies Stadtteilzentrum zu errichten. Zudem können die Bedarfe der

einzelnen Nutzergruppen noch besser berücksichtigt werden. Die Anordnung der einzelnen Nutzungen und Nutzergruppen ist differenzierter möglich, als es in einem Altbau möglich wäre. Der Altbau zwingt immer hinsichtlich der Nutzungen und Kosten zu teils unbefriedigenden Kompromissen.



Ansicht Magdeburger Straße 25 Bestand

Das Außengelände ist viel größer! Gegenüber ca. 1.900 m² stehen uns in der Magdeburger Straße fast 2.700 m² zur Verfügung! Das jetzt unattraktive Gelände im Schatten der Magdeburger Straße und der Kita St. Joseph wird durch das Stadtteilzentrum Nordend erheblich aufgewertet und leistet an dieser Stelle einen wichtigen Beitrag im Sinne der Stadtreparatur und zur Aufwertung des Nordends!

Die neue geschaffene Außenfläche des Stadtteilzentrums kann vielfältig bespielt werden und bietet ausreichend Platz auch für verschiedene gleichzeitige Nutzungen. Die Nähe zur Waides und zum Galgengraben lassen Überlegungen zu, diese beiden Wasserläufe in die Außenflächengestaltung mit einzubeziehen, neue Bäume spenden Schatten bei Stadtteilsten und viele zu prüfende Ideen mehr sprudeln bei allen Beteiligten.

Natürlich ist aber auch hier nicht alles Gold was glänzt. Der Baugrund wird eine Herausforderung und ebenso wird es Untersu-

chungen geben, ob die bisherige Erreichbarkeit nur über die Magdeburger Straße ergänzt werden kann z. B. über neue Wege neben der Kita St. Joseph. Auch der Trampelpfad am Bahndamm soll saniert werden, um eine bessere Erreichbarkeit zu gewährleisten.

Auch wenn nicht alles umsetzbar sein wird! Es gibt viel zu tun!

An erster Stelle sind weitere Beteiligungen als Informationsveranstaltungen geplant. Wo müssen wir nachjustieren? Welche Nutzungen haben sich überholt, gibt es etwas, das übersehen worden ist? Hier sind alle Bewohnerinnen und Bewohner gefragt. Am 07. Dezember starten wir im Stadtteilzentrum. Dort könne die ersten Ideen und Anmerkungen gesammelt werden. Weitere Beteiligungsmöglichkeiten wird es auf dem Gelände selbst und auch online geben. Die Details hierzu werden zeitnah bekannt gegeben.

Im Frühjahr wollen wir uns dann mit Architekten und Landschaftsarchitekten an einen Tisch setzen und den Entwurfsprozess in Gang bringen.

Wir freuen uns sehr, dass wir nach langem Vorlauf und einer langen Wartezeit, wo und wie und wann das Stadtteilzentrum Nordend realisiert werden kann nun endlich durchstarten können!



Frauentreff

3. Donnerstag im Monat,
15 - 18 Uhr

Für alle Frauen ab 16 Jahre
Stadtteiltreff Nordend

Gemeinsam:

- kreativ sein
- kochen, backen
- gemeinsam essen
- Tee & Kaffee
- austauschen

21. NOV.

Thema:

Die Rechte von Frauen

Aktivität:

mit Handlettering
Kartengestalten

Wir
entscheiden
zusammen
was wir
machen
wollen

Kommt
einfach
vorbei

Info und Kontakt:
Mareike Freudenberger - Stadtteiltreff Nordend
Am Waldschlösschen 30-36 36037 Fulda
Tel.: 0661 - 90293180 / 0151 - 20 62 65 91
Mail: stadtteiltreff-nordend@gruemel.de

Frauentreff im Stadtteiltreff

Seit Mai 2024 gibt es nun endlich unseren offenen Frauentreff.

Dieser findet einmal im Monat, immer am 3. Donnerstag im Monat von 15-18 Uhr statt.

Der **nächste Termin ist somit der 21. November 2024.**

Die Ideen zu den einzelnen Treffen kommen von den teilnehmenden Frauen selbst.

Die **ersten Frauentreffen waren ein voller Erfolg!** Insgesamt nahmen 7 verschiedene Frauen und 4 Kinder mit unterschiedlichem Alter und kulturellem Hintergrund an den Treffen teil.

Bei unserem ersten Treffen im Mai haben wir uns ausgetauscht und kennengelernt. Außerdem haben wir Ideen für gesammelt zu verschiedenen Punkten:

- Info-Themen: Lohnsteuererklärung, Verhütung, Wechseljahre, Erziehung, Frauenrechte, Gesundheitsberatung, Job, Bewerbung, Reisen usw.
- Aktivitäten: Kochen, Schmuck basteln, Make-Up, Kräuter/ Blumen pflanzen, Henna malen usw.
- Ausflüge: Fahrradtour, Kino, Picknick, Jump-Fabrik, Schwimmen usw.

Die Ideenliste kann jederzeit fortgeführt werden. **Wir freuen uns nämlich auf weitere Ideen!**

Bei den nächsten Treffen haben wir afghanisch gekocht, uns mit Wegen und Hilfe für

eine Lohnsteuererklärung auseinandergesetzt, waren im WIR-Park und haben Kürbissuppe gekocht.

Für das Treffen im November werden wir über Frauenrechte sprechen, unsere Biographien anschauen und mit Handlettering (eine Art Kalligrafie) Karten gestalten.

Damit der Frauentreff lange weiter existieren kann, wird bei den Treffen ein kleiner Unkostenbeitrag genommen. Dieser ist abhängig von den jeweiligen Material- oder Ausflugskosten (also für z.B. Lebensmittel, Bastelmaterial, Eintrittskosten). Er liegt voraussichtlich zwischen 0-5€.

Das Angebot ist **ein offenes Angebot und bewusst von 15-18 Uhr gelegt, so dass Frauen in verschiedenen Lebenssituationen teilnehmen können:** Sei es der Kaffee, kurz bevor die Kinder geholt werden; sei es die Kinder erst von der Kita holen und dann zum Frauentreff kommen; sei es, nach der Arbeit doch noch die Möglichkeit zu haben, am Frauentreff teilnehmen zu können.

Übrigens: grundsätzlich ist der Frauentreff für Frauen da. Da aber Frauen oft auch Mütter von kleinen Kindern sind, können diese gerne mitgebracht werden (Stand Juni 2024). Die Aufsichtspflicht liegt dabei bei den Müttern.

Wir freuen uns über weitere Frauen, die zu unserem Frauentreff kommen möchten.

Info und Kontakt über Mareike Freudenberger 0151/20626591 stadtteiltreff-nordend@gruemel.de (siehe Plakat).

Halloween-Feier im Stadtteiltreff

Am Samstag den 02. November fand unsere **jährliche Halloween-Feier** für Kinder und Familien im Nordend statt.

Hierzu wurde der Stadtteiltreff und sein Vorplatz schaurig, schön dekoriert. Alle Teilnehmer brachten ein gruselig, leckeres Buffett zusammen.

An diesem Abend **trieben 37 kleine Hexen, Vampire, Skelette** und viele weitere Verkleidungen mit ihren Familien ihr Unwesen in und vor dem Treff.

Mit Musik und gruseligen Spielen untermauert war es ein großes Vergnügen für Jung und Alt.

Organisiert wurde die Halloween Party vom Stadtteiltreff Nordend in Kooperation mit Kathrin Malkus von der Kindertagespflege Stadtmäuse.

Über den **Verfügungsfond** konnte in diesem Jahr weitere Dekoration angeschafft werden, welche die Kinderherzen höher schlagen ließ, darunter eine Nebelmaschine und Leuchtdecoration für den Außenbereich.



Die Halloween Party im Stadtteiltreff fand dieses Jahr nun schon zum 3. Mal statt und darf sich in die Traditionen dieses Stadtteils eingliedern. Die Organisatoren freuen sich schon auf nächstes Jahr.

(Text und Fotos: Kathrin Malkus)



Lebendige Nachbarschaft im Baumstraßenviertel



Die Hausgemeinschaft am Ulmenweg 1a beim Spar- und Bauverein pflegt eine lebendige Nachbarschaft.

Bei gutem Wetter trifft man sich im **Hof vor dem Haus**, zum Plaudern, Spielen und Kaffee trinken.

Leider gab es nur ein äußerst unbequemes und ungemütliches Mäuerchen zum Sitzen.

Mit der **Idee von zwei Bänken** im Hof zum gemütlichen Sitzen sind die Bewohner/innen sowohl an ihren Vermieter, als auch an den Stadtteilmanager Christian Voelkel, vom Programm „Sozialer Zusammenhalt“ im Nordend (ehemals Soziale Stadt) herangetreten.

Frau Knobel vom Vorstand des Fuldaer Spar- und Bauvereins und Christian Voelkel mit dem Verfügungsfond aus dem Sozialen Zusammenhalt unterstützten das Vorhaben finanziell.

Gemeinsam wurden die Bänke zusammengebaut und fest verankert.

Bei einer **kleinen Einweihungsfeier, organisiert von der Hausgemeinschaft**, mit dem Stadtteilmanager und Frau Knobel erlebten alle einige fröhliche Stunden.

Text & Bild: Ulrich Heidorn, Rita und Wilhelm Klüh (für die Hausgemeinschaft)

Adventszeit im Stadtteiltreff

Die Adventszeit ist bei uns im Stadtteiltreff voller schöner Veranstaltungen:

Am **29. November 2024** können Interessierte mit Till Betz **Adventskränze binden**.

Am 1. Advent, also am **1. Dezember ab 14 Uhr** bis ca. 18 Uhr findet unser alljährliches **Adventscafé** statt: mit Band zum Adventslieder mitsingen, Kaffee & Kuchen, Punsch & Glühwein, wenn alles klappt, soll sogar ein Weihnachtsbaum aufgebaut werden, der dann auch direkt geschmückt werden kann.

Das Kulturprogramm hat am **6. Dezember um 19 Uhr** die Lesung „**Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte**“ für die **Großen** (Erwachsenen) im Angebot. Anmeldung unter 0661/2091244 möglich.

Auch dieses Jahr findet wieder unsere **Nikolaus-Aktion** statt. Am **7. Dezember 15-17.30 Uhr** können sich im Stadtteiltreff alle Kinder aus dem Nordend vom Nikolaus beschenken lassen und sogar ein Foto mit

dem Nikolaus machen. Dazu gibt es Kinderpunsch und Lebkuchen. Die Geschenke werden vom Kuchenverkauf beim Spielplatzfest und Stadtteilstfest 2024 finanziert. Daher gilt auch 2025 wieder: Esst Kuchen und tut damit den Kindern was Gutes!

Was Gutes kann aber auch durch **Sachspenden** für die Nikolausaktion getan werden: Denn am **26. und 29. November** zwischen **14-17 Uhr** nimmt Till Betz Sachspenden, wie Kinderspielzeug, Kinderbücher, Kinderspiele u.ä. an.

Bitte nur Dinge abgeben, die noch in Ordnung sind und Kinderaugen leuchten lassen.

Außerdem wird das eine oder andere Angebot sicherlich ebenfalls gemütlich adventlich angehaucht sein.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Der Stadtteiltreff ist über Weihnachten und zwischen den Jahren geschlossen (vom 21.12.2024 – 05. Januar 2025).

Text: M. Freudenberg

Nikolaus im Nordend

Spielwarenabgabe: Dienstag,

26.11.24, von 14-17 Uhr

Freitag, 29.11.24, von 14-17 Uhr

Gebt gut erhaltene Spielsachen im Stadtteiltreff Nordend ab. Die Spielwaren werden durch Nikolaus im Nordend an Kinder weiterverschenkt.

Bescherung mit Nikolaus:

Samstag, 07.12.24,

von 15-17.30 Uhr

Der Nikolaus kommt in den Stadtteiltreff, es gibt Kekse, Punsch und Geschenke für Kinder und Familien!



Kontakt: Till Betz- Stadtteiltreff Nordend Fulda

Am Waldschlösschen 30-36, 36037 Fulda

Telefon/WhatsApp/Telegram 0171 6216852

Mail: t.betz@gruemel.de

Vorstellung der Stadtteilkordinatorin Fulda Katharina Hartmann



Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich als neue Stadtteilkordinatorin der Stadt Fulda vorzustellen. Mein Name ist Katharina Hartmann und ich freue mich seit dem 1. September 2024 in den Stadtteilen Fuldas mitwirken zu dürfen. In meiner Rolle als Stadtteilkordinatorin bin ich vor allem in den Schwerpunktstadtteilen aktiv, wo ich als Bindeglied zwischen den Stadtteiltreffs, Familienlots*innen, lokalen Akteuren und der Verwaltung fungiere. Mein Ziel ist es, Anregungen aus der Nachbarschaft aufzunehmen und die Kommunikation sowie Kooperation aller Beteiligten zu fördern. Dabei bringe ich bereits wertvolle Erfahrungen aus meiner vorherigen Tätigkeit im integrativen Bereich mit. Durch mehrere Ehrenämter in Vereinen meiner Heimatgemeinde, weiß ich um die Bedeutung von der Vernetzung von Haupt- und Ehrenamt,

welche in der Stadtteilkoordination besonders im Fokus liegen wird.

Während in kleineren Orten Nachbarschaft oft von selbst entsteht, müssen wir uns in der Stadt aktiv darum bemühen, Menschen zusammenzubringen und Räume für Begegnung und gegenseitige Unterstützung zu schaffen. Hier setzt die Stadtteilarbeit an. Diese wird im Nordend durch den Stadtteiltreff begleitet. In Zusammenarbeit mit der Bewohnerschaft und lokalen Akteuren werden Ideen umgesetzt und ein Ort für Interessen und Fragen geschaffen. Im Fuldaer Nordend sind unterschiedliche Akteure verortet, die sich im Stadtteil engagieren. Die Einrichtungen, Träger, Organisationen, Vereine und Bewohner*innen kommen im Stadtteilarbeitskreis zusammen. Diese wertvolle Vernetzung, Kreativität und Offenheit ermöglicht es, die Lebensqualität für Kinder, Jugendliche und Familien im Quartier weiter zu verbessern.

Oft lassen sich Lösungen für Probleme und Herausforderungen direkt vor der eigenen Haustür finden. Es braucht die Unterstützung engagierter Bewohner*innen in den Stadtteilen, um ein aktives Gemeinschaftsleben zu pflegen.

Ich möchte Ansprechpartnerin sein, für diejenigen, die Unterstützung suchen und für alle, die ihre Hilfe anbieten. Ich freue mich darauf, mit Ihnen in Kontakt treten zu dürfen.

Herzliche Grüße
Katharina Hartmann
Stadtteilkordinatorin Fulda

Neue „Werkstatt der kleinen Künstler“ in der Kita St. Joseph

Am Donnerstag, den 31.10.2024 wurde gemeinsam mit den Kindern und den Erzieherinnen der Kita St. Joseph die neue „Werkstatt der kleinen Künstler“ eingeweiht.

In einer kleinen Feier im Garten der Kita wurde zunächst die alte Gartenhütte mit Luftballons und einem Absperrband geschmückt. Anschließend kamen alle zusammen und Frau Mizdalski aus der Mäusegruppe stellte den Kindern den neuen Kreativbereich vor. Alle sangen gemeinsam das Lied: „Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns Kindern gehn“.

Anschließend durfte Angelika Reith, die Leitung der Einrichtung, das Absperrband durchschneiden und die Tür der Hütte aufschließen. Die Kinder machten große Augen, als sie die Werkzeuge und weitere Materialien sehen konnten. Sie freuen sich nun auf Sägen, Hämmern, Kleben, Bohren, Schrauben und Basteln.

Seit vielen Jahren diente die alte Gartenhütte nur als Unterstand für Gartenmöbel und Sonnenschirme. Jetzt hat sie eine neue

Bestimmung gefunden und wird mit Leben gefüllt.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita St. Joseph danken Denis Laubhahn (Hausmeister der Stadtpfarrei). Er fertigte für die Kinder zwei Werkbänke in unterschiedlichen Höhen an. Jetzt können sowohl die größeren wie auch die kleineren Kinder darin arbeiten und sich ausprobieren.

Text: Angelika Reith



Programm Stadtteiltreff Nord

Zeitraum	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vor- mittag	<p>9 - 12 Uhr Familienberatung (Familienlotse) Familien</p> <p>9-12 Uhr Deutsch-Selbst- Lerngruppe für Frauen</p>		<p>1. Mittwoch im Monat 9 - 10:30 Uhr Mama-Kind-Treff mit Frühstück 3€ (Familienhebamme der Frühe Hilfen) Für Mamas mit Kindern bis 3 J.</p>	<p>Gera 10:30 Fraue (Solw</p>
Nach- mittag	<p>15.00 – 16.30 Uhr Spielerisch Englisch Erwachsene <u>Mit Anmeldung</u></p>	<p>14 – 16 Uhr Beratung 60+ (Seniorenbüro) Senior:innen <u>Mit Anmeldung</u> <u>unter</u> <u>0661/1021967</u></p> <p>14:30 - 18 Uhr Dienstagsklatsch (vorbeikommen, schwätzen, Kaffee/ Tee trinken, andere Menschen treffen) Für alle</p> <p>16-17 Uhr Formularhilfe Schwerpunkt: Ausländerbehörde, Arbeitsamt usw. <u>Ohne Haftung</u>: da Hilfe von Ehrenamtlicher für Menschen aus dem Nordend. <u>Mit Anmeldung unter</u> <u>0176/57681673</u></p>	<p>Ungerade KW 14.30 – 16 Uhr Frauenberatung (Solwodi Fulda)</p> <p>14:30 – 16:30 Uhr Familientreff (Eltern haben Aufsichtspflicht!) Eltern & Kinder jeden Alters</p> <p>15-16:30 Uhr Familienberatung (Familienlotse) Familien</p>	<p>14-17 Vorta Backv (Beute Für al</p> <p>14:30 2. & 4 im M Wolle Kreat 8 - 12 (jüng mit E Abspr Eltern</p> <p>15 - 1 3. Do Monat Fraue Austar Geme</p>

Gefördert durch:



Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<p>10-12 Uhr Elternberatung (Lodi Fulda)</p>	<p>9:30 – 11 Uhr Spielerisch Englisch Erwachsene <u>Mit Anmeldung</u></p>		<p>Ab 10 Uhr 4. Sonntag im Monat Tabletop-Spiel Jugendliche & Erwachsene <u>Mit Anmeldung</u> Kontakt über Stadtteiltreff</p>
<p>14-17 Uhr Waren (mitbringen) alle 14. Donnerstag im Monat Stich & Nadel / Stichtreff 10 Jahre ältere Kinder nur mit Eltern oder in Anwesenheit ohne Anmeldung 18 Uhr Donnerstag im November Stichtreff Austausch, Aktionen, Freizeitgestaltung</p>	<p>14 – mind. 17 Uhr 2. & 4. Freitag im Monat Offenes Spielecafé (Brettspiele, Kartenspiele usw.) Für alle Altersgruppen. Kinder bis 13 Jahren <u>nur</u> mit Eltern oder <u>nach</u> Absprache ab 8 Jahren ohne Eltern. (Eltern haben Aufsichtspflicht!)</p>		<p>14:00 – 17 Uhr 2. Sonntag im Monat Sonntagscafé (2€ Unkosten- Pauschale) Für Alt & Jung (!)</p>

Stadtteilfest

im Fuldaer Nordend

Am 07.09.2024 zog das Nordend-Stadtteilfest wieder viele Besucher verschiedenen Alters auf das Gelände rund um das Pfarrheim St. Joseph. Den zahlreichen Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm aus Live-Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, Infoständen und Aktivitäten für Jung und Alt geboten. Die lockere Atmosphäre und die gute Stimmung trugen maßgeblich zur positiven Festtagslaune bei

Das Fest wurde feierlich eröffnet von Stefan Möllene, dem Vorsitzenden des Amtes für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Fulda, zusammen mit der neuen Stadtteilkoordinatorin Katharina Hartmann und Mareike Freudenberger, der Leiterin des Stadtteiltreffs Nordend.

Auf der Bühne sorgte ein buntes Programm für Unterhaltung: Von der Band „Get Rhythm“ über das Vorsingen der Kita St. Joseph und einer Performance der Seniorentanzgruppe bis hin zu einer Bauchtanzvorführung war für jeden Geschmack etwas dabei. Durch das Programm führte Klaus Niesel, Vorstandsmitglied des Stadtteilbeirats NORA. Vielfältige Aktivitäten wurden von den zahlreichen Vereinen und Institutionen

des Stadtteils organisiert, die die rund 400 Besucher begeisterten. Für die Kinder gab es unter anderem eine Hüpfburg, Spiele und Kinderschminken, angeboten vom Jugendtreff Nord und dem AStA. Auch ein Bastelstand und Riesenseifenblasen sorgten im Hof der Kita St. Joseph für Begeisterung. An der Magdeburger Straße präsentierten die Polizei, die Freiwillige Feuerwehr und das THW ihre Ausrüstung und gaben Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Ein Eiswagen bot den Besuchern außerdem eine süße Erfrischung, an diesem letzten heißen Sommertag, an. Zudem stellten sich der Stadtteiltreff, das Nordend-Büro sowie politische Stände der CDU und SPD vor und gaben den Anwohnern die Möglichkeit zum Austausch.

Für das leibliche Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr mit frisch Gegrilltem. Der Toleranzverein servierte eine kulinarische Vielfalt, von Sandkaffee und gefüllten Weinblättern über Köfte bis hin zu Baklava. Außerdem wurden Kaffee und Kuchen zu kleinen Preisen angeboten. Der Geselligkeitsverein kümmerte sich um kühle Getränke zur Erfrischung. Im Anschluss ging das Stadtteilfest direkt in das Sommerfest des Geselligkeitsvereins über. Den Abschluss bildete ab 20 Uhr der beliebte Laternenumzug, der von Kathrin Malkus organisiert wurde und besonders die Kinder begeisterte.